

Germany-Coburg: Engineering services
OJ S 40/2021 26/02/2021
Contract award notice
Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Coburg – Personal- und Organisationsamt – Zentrale Beschaffungsstelle

Postal address: Steingasse 18

Town: Coburg

NUTS code: DE243 Coburg, Kreisfreie Stadt

Postal code: 96450

Country: Germany

Contact person: Herr Christopher Löffler

E-mail: Beschaffungsstelle@coburg.de

Telephone: +49 9561-893155

Fax: +49 9561-8963159

Internet address(es):

Main address: www.coburg.de/Vergabeseite

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Coburg – Neugestaltung von Teilbereichen des ehem. Schlachthof- und Güterbahnhofareals –
Objektplanung Verkehrsanlagen + Ingenieurbauwerke; Fachplanung Tragwerk

Reference number: 1020-0452-2020/001376

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung Verkehrsanlagen + Ingenieurbauwerke; Fachplanung Tragwerk.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE243 Coburg, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: 96450 Coburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Coburg strebt ein städtebaulich integriertes Gesamtkonzept auf Grundlage der Fortschreibung Rahmenplanung vom 16.10.2019 und des Bebauungsplanentwurfs Nr. 9/5 für das ehemalige Schlachthof- und Güterbahnhofareal an. Die Erschließung von Teilen des Schlachthof- und Güterbahnhofsareal ist in 9 Objektsflächen unterteilt. Jede einzelne beinhaltet sowohl Freianlagen, als auch Verkehrsflächen. Die Planung der Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung soll von einem Ingenieurbüro übernommen werden. Mit Planung der Freianlagen soll ein Büro beauftragt werden, welches zusätzlich zur Freianlagenplanung die Projektoberleitung übernimmt. Dieses legt die architektonischen Ansprüche des Bauherren fest und setzt diese um. Zu seinen Aufgaben gehören aber auch die leistungsbildübergreifenden planerischen, wirtschaftlichen und terminlichen Koordinationen, sowie die Integrationsleistungen mit sämtlichen weiteren Planern. Die einzelnen Optionsflächen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Die Leistungsphasen 1 und 2 sollen für alle Optionsflächen gemeinsam bearbeitet werden, um eine durchgängiges Konzept zu erhalten. Die Honorargrundlage für die Verkehrsanlagen ist dabei eine einheitliche Honorarzone für alle 9 Optionsflächen, sowie die Summe der einzelnen anrechenbaren Kosten der Optionsflächen. Für die restlichen Optionsflächen behält sich der AG vor, die Optionsflächen zeitlich getrennt voneinander zu planen und zu bauen. Hierbei wird das Honorar separat für jede Optionsfläche mit eigener Honorarzone und anrechenbaren Kosten ermittelt. Die Vorentwurfsplanung (Stufe 1) der Optionsflächen 0 bis 8 soll in den Sitzungen des Senates für Stadt- und Verkehrsplanung, sowie Bauwesen und im Stadtrat im April 2021 zur Entscheidung vorgelegt werden. Dies wird Grundlage für die weiteren politischen und haushaltsrelevanten Entscheidungen sein. Für die Optionsflächen 1 bis 5 und 8 ist der Zeitpunkt der Weiterführung der Planung und Umsetzung der Maßnahmen noch nicht endgültig festgelegt. Für die Optionsflächen 0, 6 und 7 ist die Planung unmittelbar weiterzuentwickeln. Die Beschlussfassung zur Entwurfsplanung hierfür ist in den Sitzungen der politischen Gremien im Juli 2021 vorgesehen. Die Fertigstellung der Baumaßnahmen der Optionsflächen 0 und 7 ist für Ende 2022 vorgesehen. Die für die Baumaßnahmen der Optionsfläche 6 für Frühjahr 2023.

Leistungsbilder:

- Objektplanung Verkehrsanlagen (LPH 1-9 HOAI),
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (LPH 1-9 HOAI),
- Fachplanung Tragwerke (LPH 1-6 HOAI).

Stufenweise Beauftragung:

- Stufe 1: LPH 1-2 HOAI,
- Stufe 2: LPH 3 HOAI,
- Stufe 3: LPH 4-7 HOAI,
- Stufe 4: LPH 8-9 HOAI.

Anrechenbare Kosten insgesamt über alle Optionsflächen (ca.):

- Verkehrsanlagen: 6 512 000,00 EUR (netto),
- Ingenieurbauwerke: 965 000,00 EUR (netto),
- Tragwerksplanung: 868 500,00 EUR (netto).

II.2.5. Award criteria

- Quality criterion - Name: Erkennen der Aufgabenstellung und der Projektanforderungen / Weighting: 10,00
- Quality criterion - Name: Organisation und Schilderung der Arbeitsweise / Weighting: 8,00
- Quality criterion - Name: Methodik zur Kosteneinhaltung / Vorgehensweise bei Kostenabweichungen / Weighting: 2,00
- Quality criterion - Name: Methodik zur Termineinhaltung / Vorgehensweise bei Terminabweichungen / Weighting: 2,00
- Quality criterion - Name: Präsenz auf der Baustelle in der Bauphase / Organisation der Bauüberwachung und Ablauf der Jour-Fixe / Weighting: 15,00
- Quality criterion - Name: Präsenz/Erreichbarkeit für den Auftraggeber in der Planungsphase / Weighting: 10,00
- Quality criterion - Name: Persönliche Vorstellung des/der Gesamtprojektleiter/innen mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte / Weighting: 15,00
- Quality criterion - Name: Persönliche Vorstellung des/der stellvertretenden Gesamtprojektleiter/innen mit Darlegung des persönlichen Erfahrungshintergrundes bzw. der persönlichen Kenntnisse sowie der Einbindung in andere Projekte / Weighting: 5,00
- Quality criterion - Name: Erfahrung des/der für die konkrete Auftragsdurchführung vorgesehenen Gesamtprojektleiter/innen anhand der Darstellung einer bereits erbrachten, vergleichbaren Referenz im Rahmen der Präsentation / Weighting: 5,00
- Quality criterion - Name: Erfahrung des/der für die konkrete Auftragsdurchführung vorgesehenen stellvertretenden Gesamtprojektleiter/innen anhand der Darstellung einer bereits erbrachten, vergleichbaren Referenz im Rahmen der Präsentation / Weighting: 3,00
- Cost criterion - Name: Honorarermittlung für Grundleistungen inkl. Nebenkosten Leistungsbilder Objektplanung Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke sowie Fachplanung Tragwerk / Weighting: 20,00
- Cost criterion - Name: Honorarermittlung für Besondere Leistungen und für Unvorhergesehenes / Weighting: 5,00

II.2.11. Information about options

- Options: yes
- Description of options:
- Stufenweise Beauftragung:
- Stufe 1: LPH 1-2 HOAI,
 - Stufe 2: LPH 3 HOAI,
 - Stufe 3: LPH 4-7 HOAI,
 - Stufe 4: LPH 8-9 HOAI.
- Optionale Flächen:
- Option 1: Schlachthofstraße,
 - Option 2: Umfeld Zollgebäude,
 - Option 3: Ehemalige SÜC Brücke,
 - Option 4: Grünfuge Zollgebäude,
 - Option 5: Grünfuge Firma Späth,
 - Option 8: Itzradweg.

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Erreicht ein Bieter nicht mindestens 40 % der möglichen Punkte innerhalb der Qualitätskriterien, legt die ausschreibende Stelle zusammen mit dem Bedarfsträger fest, dass im Rahmen einer Zusammenarbeit mit dem Bieter überhaupt keine Erfüllung der gestellten Ausgabe zu erwarten ist.

Termin bis zu dem Bewerberfragen als rechtzeitig gestellt gelten: 23.10.2020

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 193-466876](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 1

Title:

Coburg – Neugestaltung von Teilbereichen des ehem. Schlachthof- und Güterbahnhofareals – Objektplanung Verkehrsanlagen + Ingenieurbauwerke; Fachplanung Tragwerk

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

23/02/2021

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: SETZPFANDT Beratende Ingenieure GmbH & Co. KG
Postal address: Buttelstedter Straße 90
Town: Weimar
NUTS code: DEG0G Weimarer Land
Postal code: 99427
Country: Germany
Fax: +49 36434157865
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 580 359,00 EUR
Total value of the contract/lot: 0,01 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberfranken – VOB-Stelle
Postal address: Ludwigstraße 20
Town: Bayreuth
Postal code: 95444
Country: Germany
E-mail: vob-stelle@reg-ofr.bayern.de
Telephone: +49 921 / 604-1596
Fax: +49 921 / 604-1258
Internet address: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/bauen/vob-stelle/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber eben nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB.
- § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die Betroffenen Bieter ergangen ist.

Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst 10 Kalendertagen nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über das E-Vergabe-Portal) der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim Betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der Betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Mittelfranken – Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981 / 53-1277

Fax: +49 981 / 53-1837

Internet address: http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt2/abt3Sg2101.htm

VI.5. Date of dispatch of this notice

23/02/2021